

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Verkehrsberuhigung Weichselring in Köln-Chorweiler

Beschlussorgan
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	17.09.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, im Zusammenhang mit der Fahr-
bahninstandsetzung des Weichselringes ergänzende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vor-
zunehmen und diese nach Sicherstellung der Finanzierung umzusetzen.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, lediglich die bereits am 05.09.2002
beschlossenen Querungshilfen im Bereich Weichselring/Usedomstraße einzubauen und auf wei-
tere ergänzende Maßnahmen zu verzichten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 120.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja 50.000 € (Buskaps)	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
				€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Zuge der anstehenden Fahrbahnsanierung des Weichselringes beabsichtigt die Verwaltung verschiedene Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrer und querende Fußgänger umzusetzen.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Ausstattung aller Querungsstellen mit barrierefreien taktilen Leiteinrichtungen
- Beidseitig geführte Radfahrerschutzstreifen im gesamten Verlauf des Weichselringes
- Ordnen des Ruhenden Verkehrs durch alternierend angeordnete Längsparkstreifen
- Einbau von Buskaps an der Haltestelle Weserpromenade
- Einbau von vier zusätzlichen Überquerungshilfen in Höhe der Einmündungen Werrastraße, Usedomstraße und Neißestraße

Die vorhandene beidseitige Radwegführung entlang des Weichselringes ist nicht durchgängig geschlossen und weist in Teilbereichen nur eine Breite von ca. 1,0 – 1,20 m auf. Aufgrund der vorhandenen Fahrbahnbreiten von 10,50 m, bzw. 7,50 m im Bereich der Weserpromenade ist es zweckmäßig den Radverkehr in Form von Schutzstreifen auf der Fahrbahn zu führen, wobei der Straßenquerschnitt unverändert bleibt und die Bordsteine nicht versetzt werden. Der Radweg wird zurückgebaut und dem Gehweg zugeschlagen. Im Bereich der alternierend angeordneten Längsparkstreifen ist ein Sicherheitsabstand von 0,50 m berücksichtigt.

Folgende Maße sind bei der Planung berücksichtigt:

- Fahrbahnbreite
zwischen den Schutzstreifen 5,50 m (5,00 m im Bereich Weserpromenade)
- Schutzstreifen 1,25 m
- Sicherheitsabstand 0,50 m
- Parkstreifen 2,00 m
- Gehweg 2,00 - 3,00 m

Neben den bereits beschlossenen Überquerungshilfen im Bereich Weichselring/Usedomstraße beabsichtigt die Verwaltung den Einbau weiterer Querungshilfen in Höhe der Einmündungen Werrastraße (Zugang zur Grünanlage) und Neißestraße (Zugang Waldorfschule). Sämtliche vorhandenen und geplanten Fußgängerüberwege werden mit taktilen Leitelementen ausgestattet, um den Anforderungsstandard eines behindertengerechten Ausbaus zu entsprechen.

Die Haltestellen Weserpromenade werden barrierefrei als Niederflurhaltestellen mit einer Länge von 18,00 m ausgebaut.

Die Verwaltung beabsichtigt, im Haushaltsjahr 2010 den Weichselring in das Programm für Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet einzubringen, das den Gremien des Rates der Stadt Köln im ersten Quartal nächsten Jahres zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1